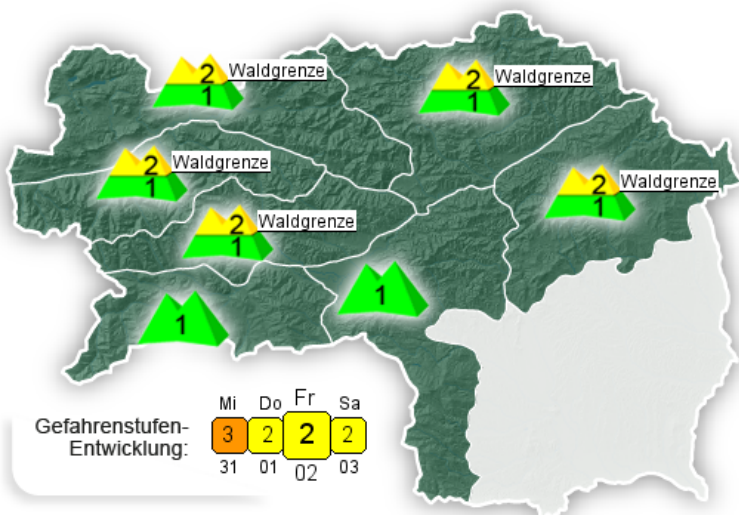




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Freitag, dem 02.01.2015 um 07:29 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Gleitschicht innerhalb frischer Schneeauflage

## Tribschnee in Rinnen und Mulden beachten - in Hochlagen großteils abgeblasen

### Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist die Ansammlung von Tribschnee in Rinnen und Mulden, sowie kammnahen Bereichen im Lee. Die Erwärmung begünstigt vor allem in südseitigen Hängen eine Setzung der Schneedecke und eine Verfestigung der bisherigen Schwachschichten innerhalb der frischen Schneeauflage. Tribschneepakete können noch immer kleinräumig schon bei geringer Zusatzbelastung von einem einzelnen Schneesportler ausgelöst werden. Daher auch Vorsicht bei der Querung von Rinnen! Unterhalb der Waldgrenze ist der Schnee meist grundlos und überdeckt Gras, Steine und Latschen oft unzureichend.

### Schneedeckenaufbau

Im steilen, schattseitigen Gelände befindet sich die Schwachschicht der geringmächtigen Schneedecke in der Altschneedecke, deren Fundament aus kantigen Formen den Aufbau schwächt. Ansonsten bildet der alt und neu abgelagerte Tribschnee eine gespannte Schicht innerhalb der Schneedecke. Es können vereinzelt schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrett- oder Lockerschneelawinen ausgelöst werden. In mittleren und tiefen Lagen ist der pulvrige, kalte Schnee meist grundlos und bietet daher keine guten Abfahrbedingungen. Die wärmeren Temperaturen begünstigen die Setzung der Schneedecke und die Stabilisierung des Fundaments der Schneedecke.

### Wetter

Heute ist es in den Bergen großteils sonnig bei milden Temperaturen. Die Mittagstemperaturen liegen in 2000 m bei warmen +2 Grad und in 1500 m um die +5 Grad. Der Wind weht mäßig bis stark aus westlicher Richtung und wird im Laufe des Tages stärker. Es kommt von Nordwest eine Kaltfront herein, die am Abend bereits leichten Schneefall im Norden der Steiermark mit sich bringt.

### Tendenz

Bereits morgen geht der Hochdruckeinfluss wieder zu Ende und die Temperaturen sinken erneut. Am Samstag liegen die Mittagstemperaturen in 2000 m bei -4°C, in 1500 m bei -2 Grad, am Sonntag in 2000 m sogar auf -11 Grad und in 1500 m auf -7°C. Der Wind weht stürmisch aus Nordwest und am Sonntag sind in den Bergen sogar Orkanböen zu erwarten. Am Wochenende werden insgesamt bis zu 40 cm Neuschnee fallen, der stark verfrachtet werden wird. Daher wird die Lawinensituation bis Sonntag wieder angespannter.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang